



## Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 20. Juni 2019

Anwesenheitsliste als Anlage

TOP 1	Regularien Verabschiedung Protokoll vom 24.04.2018 Geistliches Wort (B. Eckstein)
TOP 2	Öffentlichkeitsarbeit a) rund Blick – Inhalt, Gestaltung, Kosten b) aus Blick c) homepage - Organisation
TOP 3	Klausurtag PGR – <b>Termin 12. Januar 2019 , 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr</b>
TOP 4	Visitation des Bischofs – Information (Visitationsbericht wird per mail vor der Sitzung zugestellt)
TOP 5	Berichte aus den Gemeinden und den Gremien (Orts- und Sachausschüsse, PT, Stadtkirche)
TOP 6	Verschiedenes Rückblick Ehrenamtstag Zentrales Pfarrbüro – Orga Gemeindebüro Unterliederbach Neue Datenschutzverordnung

Sitzungsbeginn 19.35 Uhr, Herr Dr. Bartusch begrüßt die Anwesenden

Frau Bollin schließt sich dem Gruß an und begrüßt besonders als Gast Herrn Zimmermann von der Agentur Zimmermann zu TOP 2

### TOP 1 – Regularien, geistliches Wort

Das Protokoll vom 24.04.2018 wird mit folgenden Ergänzungen/Änderungen angenommen:

Zu TOP 2 Herr Hecktor weist darauf hin, dass das Anliegen von ihm und Frau Hacker, das in der zur letzten Sitzung als schriftliche Vorlage eingebracht wurde, offenbar nicht deutlich wurde. Es findet sich im Protokoll nicht wieder. Die Vorlage soll beim Treffen der Gruppe, die sich mit Familienpastoral auseinandersetzen wird zum Thema gemacht werden.

Darüber hinaus möchte die Gemeinde St. Johannes eine Klärung, wie die Regelung der Ansprechpartner für die Gemeinde gedacht ist, wenn Frau Ickstadt mit Frau Lamargese die Erstkommunionvorbereitung übernimmt.

Zu TOP 7 es sind 28 Firmbewerber

Herr Eckstein trägt das geistl. Wort vor: „Warum ich bleibe“ aus: Beten durch die Schallmauer

### TOP 2 – Öffentlichkeitsarbeit

- a) **rundBlick – Inhalt, Gestaltung, Kosten**
- b) **ausBlick**
- c) **homepage – Organisation**

Der Ausschuss Öffentlichkeit und Herr Zimmermann stellen das Konzept von rundBlick und ausBlick vor. Herr Zimmermann erläutert in einer Präsentation die Aufgaben eines Magazins. Herr Schmidt macht die Unterschiede der beiden Medien bezüglich der Zielgruppen und Inhalte deutlich. Frau Kuhn beschreibt die Entstehung des rundBlick, Herr Abel die Entstehung des ausBlick und Herr von Janta erläutert die Veränderung der Kostenstruktur für die Veröffentlichungen von 2017 zu 2018 anhand einer Vorlage.



#### Diskussionspunkte:

Verteilungsproblematik wegen zu kleiner Briefkästen und der Menge, die schwer zu tragen ist – Lösungsvorschläge: Trolley's für den Transport anschaffen oder Verteilen gegen Bezahlung. Magazinformat soll aus den von Herrn Zimmermann vorgetragene Argumenten bezüglich der Zielgruppe und der Aussagekraft beibehalten werden. Zusätzliches Verteilen des Magazins an Geschäfte, wo Interessierte Passanten sie mitnehmen können.

Es bleibt wichtig, dass der Auftritt der Pfarrei in der Öffentlichkeit professionell gemacht wird und einen einladenden Charakter hat. Inhaltlich sollen durchaus kontroverse Standpunkte zur Sprache kommen, z.B. mit einer pro und contra Seite zu aktuellen Themen.

Der finanzielle Aufwand bleibt auch mit Verteilung gegen Bezahlung im Rahmen der vorher vorhandenen Publikationen. (Kostenübersicht wurde in der Sitzung verteilt)

Die Diskussion führt zu folgendem Ergebnis:

#### **Der Pfarrgemeinderat beschließt einstimmig, dass:**

- **der rundBlick in Magazinformat beibehalten werden soll.**
- **das Austragen, falls es für die Austräger nicht zumutbar sein sollte gegen Bezahlung durch dafür eingestellte Kräfte erfolgen soll.**
- **das Thema des nächsten rundBlicks rechtzeitig bekannt gegeben werden soll, damit Zeit bleibt, Artikel zu verfassen.**
- **der VRK beauftragt werden soll, die finanziellen Mittel bereitzustellen, damit der rund Blick zweimal jährlich (Pfingsten und Advent) in Zusammenarbeit mit der Agentur Zimmermann erstellt werden kann.**
- **das Deckblatt des ausBlick in Farbe gestaltet werden soll**

Herr von Janta erläutert den Stand der homepage und die weiteren Entwicklungsschritte. Es sind noch Vernetzungen bzw. neue Seiten für Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen, für die Kitas und evtl. die Fördervereine geplant. Es soll ein abonnierbarer Newsletter eingerichtet werden. Es können noch Menschen aus den Gemeinden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten. Zur Zeit ist viel Arbeit auf wenige Schultern verteilt. Vor allem der ausBlick liegt ausschließlich in den Händen von Frau Wendling und Herrn Klug.

#### **TOP 3 – Klausurtag PGR –**

**Termin 12. Januar 2019 , 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

**ist mit Referentin verbindlich festgelegt, bitte Termin notieren!!**

Der Klausurtag soll uns helfen, einen Blick auf unseren Umgang miteinander zu werfen und Verbesserungsmöglichkeiten in der Kommunikation zu generieren. Das alles an einem Tag, der Freude macht und gute Gespräche ermöglicht.

#### **TOP 4 – Visitation des Bischofs – Information**

Der Visitationsbericht wurde mit den Anmerkungen der OA's ergänzt und Ende Mai an die Stadtkirche weitergeleitet. Der Ablauf der Visitation liegt nun ebenfalls abschließend vor. Am 31.08.18 wird eine PGR Sitzung gemeinsam mit dem Bischof stattfinden. Es sollen bis zu drei Themen vorbereitet werden, die kurz referiert und dann zur Diskussion gestellt werden.

Alle sind sich einig, dass die Zielrichtung nach vorne gerichtet sein soll, die Zukunft der Pfarrei im Blick sein soll. Fragen wie:

Wie stellen wir uns die Zukunft der Pfarrei vor?!



Wie stellt sich das Bistum die Arbeit in den Pfarreien der Zukunft vor – unter dem Aspekt des Priestermangels.

Welche Aufgaben sollen/ dürfen auch Laien in der Zukunft übernehmen.

Wir in Sankt Margareta sind eine wachsende Pfarrei durch viele Zuzugsgebiete. Wir sind im Frankfurter Westen eine der kinderreichsten Bezirke der Stadt Frankfurt. Wie soll die personelle Ausstattung in Zukunft aussehen, um eine an den Menschen ausgerichtete Pastoral sicherzustellen (Verwaltungsleiter, Sozialarbeiter im Team?) Welche Erwartungshaltung haben wir gegenüber dem Bistum, wo erwarten wir uns Unterstützung?

Die Vernetzung mit der Caritas auf Stadtebene läuft sehr gut, mit dem Bistum lässt die Zusammenarbeit zu wünschen übrig.

In der Diskussion sollte unsere Begeisterung und unser Engagement spürbar werden.

### **TOP 5 – Berichte aus den Gemeinden und den Gremien**

OA Unterliederbach: Fahrt der Messdiener nach Rom großes Thema. In Ulb wird für die Messdiener gesammelt.

Lautsprecher auf der rechten Seite der Kirche gehen nicht – Thema liegt im VRK bereits zur Entscheidung vor.

Es wird die Fahrt nach Rom angeboten zur Heiligsprechung von Anna Maria Kasper im Oktober 2018. Informationen folgen.

Zur Erstkommunionkatechese (Bettina Ickstadt): Zur Zeit wird ein Antrag an den PGR ausgearbeitet, der für die nächsten 10 Jahre Planungssicherheit in allen fünf Gemeinden für die Erstkommunionstermine herstellen soll.

OA Höchst: In der Gemeinde in Höchst muss dringend die Vernetzung zwischen Hauptamt und Gemeinde besprochen werden. Hier gibt es erhebliche Spannungen.

OA Sindlingen: In Sindlingen läuft alles rund. Auch die Zusammenarbeit mit Claudia Lamargese ist gut.

OA Zeilsheim: Die OA Sindlingen und Zeilsheim haben getrennt getagt, um sich Zeit für die gemeindespezifischen Themen nehmen zu können. Zum Johannesfest wird es public viewing für das Fußballspiel geben.

OA Sossenheim: Das Zeltlager startet für 14 Tage mit über 60 Teilnehmer/Innen in der ersten Ferienwoche nach Grebenhain im Vogelsberg.

Nächster Sitzungstermin 9.9.18

Großes Thema in der Gemeinde ist das Jubiläum 800 Jahre erste urkundliche Erwähnung von Sossenheim, was u.a. am 19. August mit einem Festumzug begangen wird, an dem die Kirchengemeinden beteiligt sind.

Abenteuer Glaube – Kirche im Grünen:

Das Gelände wird auch von anderen Pfarreien nachgefragt und es finden Veranstaltungen statt z.B. eine Emmaustag mit abschließendem Gottesdienst.

Es wird vorgeschlagen den Tiersegnungsgottesdienst in Bezug zu Franziskus im Oktober durchzuführen.

Das Abschlusstreffen der Erstkommunionkinder diesen Jahres war ein großer Erfolg.

Am 16.6. fand das jährliche Sommerfest statt. Es könnten gerne noch mehr Besucher kommen.



Es wurde aus Spenden eine mobile Lautsprecheranlage angeschafft, die gerne von den Gemeinden genutzt werden kann.

Am 15.8. wird wieder Maria Himmelfahrt für die Senioren und alle Interessierten in der KiG gefeiert.

Am 15.7. ist die Sommerkirche um 18.00 Uhr, an jedem 1. Freitag in den Sommermonaten findet der Lagerfeuerabend für Erwachsene statt.

Liturgie AK: Am 20.7. findet um 19.00 Uhr der erste Margareten Gottesdienst in der Justinuskirche statt. Unterliederbach bereitet den Gottesdienst vor. Die Vorbereitung soll im jährlichen Wechsel durch die Gemeinden gehen.

Es finden Überlegungen zu einem zweiten jährlichen zentralen Gottesdienst statt.

Die Nacht der Lichter (Taizé Gottesdienst) ist immer am Freitag vor dem ersten Advent und am Freitag vor Pfingsten.

Verwaltungsrat: Pfarrer Sauer berichtet über die letzte Sitzung und den Aufbau der Sitzungen. In jedem Monat wird ein Schwerpunktthema gewählt, dem besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Aktuell ist das Thema Umsatzsteuer in den Kirchengemeinden ab 2020. Das KIS Projekt ist angelaufen, bis zum Jahresende werden alle Gebäude der Kirchengemeinde begutachtet sein. Auch das Thema Datenschutz beschäftigt den VRK sehr intensiv.

Die Haushalte der Gemeinden von 2017 liegen in den Gemeindebüros zur Einsicht aus.

## **TOP 6 – Verschiedenes**

Ehrenamtstag: es lagen ca. 100 Anmeldungen vor, etwa 200 Gäste waren gekommen. Es wurde kritisiert, dass für die später gekommenen kein Essen mehr da war. Im nächsten Jahr müssen wir großzügiger planen. Die mystagogische Kirchenführung wurde begeistert aufgenommen.

zentrales Pfarrbüro: Die Telefonanlage funktioniert noch immer nicht zu 100 %. Aber das Büro ist erreichbar, die Liste mit den Telefonnummern wird kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Datenschutz: Die neue Datenschutzrichtlinie, die seit 25.5.2018 in Kraft ist, ist in ihrer Umsetzung noch nicht klar. Hier hat das Bistum komplett versagt. Obwohl schon seit langem bekannt gibt es kaum Hilfestellungen für die Gemeinden. Zur Zeit ist Pfarrer Sauer als Datenschutzbeauftragter benannt, obwohl er sich damit selbst kontrolliert. Um die grobe Fahrlässigkeit im Handeln auszuschließen ist der Rundbrief mit der Datenschutzerklärung an alle Ehrenamtlichen versandt worden.

Claudia Lamargese bittet darum, die Ausstellung „Inklusion“ in allen Kirchen zu zeigen. Nächster Ausstellungsort ist St. Michael.

Nächste Termine: 08.08.18 Vorstandssitzung (Planung Sitzungen 22.8. und 31.8. mit dem Bischof)

Ende: 22.40 Uhr.

Protokoll:

Dr. Johannes Bartusch

Lieselotte Bollin